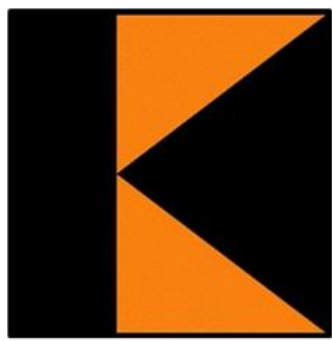
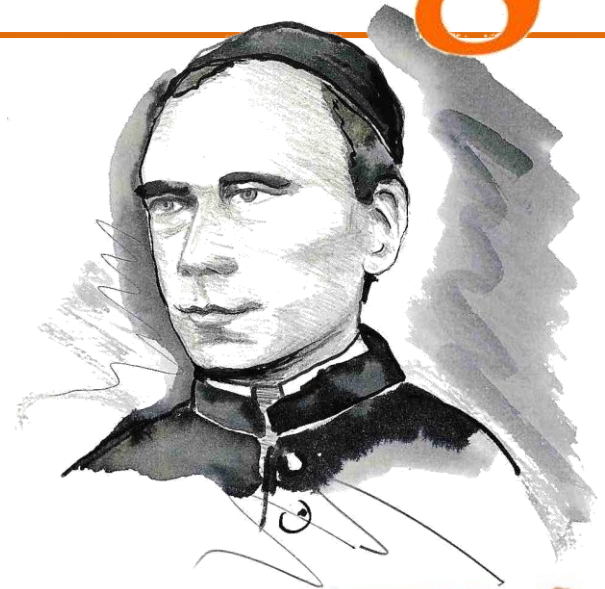




KOLPINGSFAMILIE *Kösching*



KOLPING AKTUELL

41. Jahrgang 2 / 2019

Lassen wir uns polarisieren?

Manch einem stellen sich die Nackenhaare zu Berge, wenn er den Namen Greta Thunberg hört. Mit ihrer forschenden Art hat sie den "Mächtigen der Welt" gesagt, dass sie schuld sind an den Umweltproblemen. Dafür wird sie besonders in den sozialen Medien teils in menschenverachtender Form scharf kritisiert. - Warum? - Weil sich die Menschen persönlich angegriffen fühlen? Weil auch ihnen durch ihre täglich, verschwenderische Art diese Schuld vorgeworfen wird?

Hat nicht auch Adolph Kolping polarisiert, als er die Missstände seiner Zeit bei den Mächtigen, auch in der katholischen Kirche, angeprangert hat?

Heute sind wir, in den Industrienationen, mächtig. Durch unser Verhalten können wir Einfluss nehmen auf den Raubbau unserer Erde, auf die Lebensbedingungen der Menschen dieser globalen Welt. Lassen wir uns nicht durch Phrasen der Parteien am rechten Rand polarisieren, sondern durch unsere soziale Verantwortung für eine gerechtere Welt.

Einladung

zum

Kolpinggedenktag

Samstag 7. Dezember 2019

Beginn der Versammlung um **19:30 Uhr**
im Kolpingheim

- Begrüßung
- Vortrag von **Präses Adam Karolczak**
- Ehrungen und Neuaufnahmen
- Nikolausbesuch

Sonntag, 8. Dezember 2019

- **9:00 Uhr** Festgottesdienst in der Pfarrkirche für lebende und verstorbene Mitglieder
Musikalische Gestaltung durch die KoLan-Gruppe
- Anschließend traditionelles Weißwurstessen im Kolpingheim

Eine starke Zivilgesellschaft aufbauen, damit Gerechtigkeit wächst: Das ist das zentrale Ziel von KOLPING INTERNATIONAL. Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Strukturen der Armut beseitigt werden. Daran arbeiten unsere Verbandsmitglieder weltweit aktiv mit.

Kirche und Gesellschaft prägen

Das Ziel Adolph Kolpings war es, die gesamte Gesellschaft zu stärken. Projekte der Armutsbekämpfung für KOLPING INTERNATIONAL sind ein erster Schritt, um benachteiligten Menschen zu helfen.

Gemeinsam mehr Gehör finden

In diesem Sinne motiviert KOLPING INTERNATIONAL seine Mitglieder dazu, sich als lebendige Zivilgesellschaft für das Gemeinwohl zu engagieren. Unsere Kolpingsfamilien bieten dafür ideale Möglichkeiten. Dort machen die Menschen die Erfahrung: Gemeinsam können wir viel bewegen! Zudem sind unsere Kolpingsfamilien Orte wo Demokratie im Kleinen geübt und gelebt wird.

Bildungs- und Bewusstseinsarbeit

Um über bürgerliches Engagement Veränderungen in den Gesellschaften

anzustoßen, ist Bildungs- und Bewusstseinsarbeit wichtig. Daher informiert KOLPING über Bürgerrechte und -pflichten, diskutiert gesellschaftspolitische Themen und organisiert gemeinsame Aktionen. Dabei sind es vor allem christliche Werte, die unseren Verbandsmitgliedern als Motor für ihr Engagement dienen.

Frauen als treibende Kraft

In vielen Kolpingsfamilien sind es besonders die Frauen, die sich tatkräftig einbringen – für das Wohl ihrer Familien, aber auch für soziale Aktivitäten.



Auch wir können mithelfen:

Zum Beispiel durch ein Geschenk mit Mehrwert:

z. B. eine Ausbildung

Weltweit ermöglicht Kolping jungen Menschen eine Ausbildung. Eine Berufsausbildung gibt einem Jugendlichen die Chance auf eine gute Arbeit und eine sichere Zukunft.

- oder in ein **Huhn, Schwein** oder eine **Ziege**.

Kolping fördert die Vergabe von Kleinvieh in Afrika, damit die Familien ein besseres Einkommen haben. Mit dem Verkauf von Eiern und Küken können die Bauern Geld verdienen und ihre Situation verbessern. „Dank der Hühner

haben wir genug zu essen! Ziegen sind einfach zu halten, sie sind robust und brauchen nicht viel Wasser. Die Milch der Ziegen verbessert die Ernährung, und der Tierdung sorgt als hochwertiger Dünger für doppelte Ernten.

- oder durch einen **Kleinkredit** als Starthilfe:

Kolping vergibt weltweit Kleinkredite, um Kleinunternehmern diese Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Schon mit 80 € kann sich eine Familie in Indien ein kleines Geschäft aufbauen und den Lebensunterhalt sichern. Die Frauen der Kolpingsfamilie St. Joseph in Pilankalai haben sich dank eines Kleinkredits mit einer Seifensiederei selbstständig gemacht. Sie können ihre Familien ernähren

und haben auch Geld für den Schulbesuch der Kinder übrig.

- auch eine **Zisterne** ist möglich
Wasser ist Leben:

Zisternen speichern das Regenwasser und versorgen eine Familie über Monate mit sauberem Trinkwasser.



Eine ebenso einfache Möglichkeit ist es am Sonntag 9:00 Uhr beim Gottesdienst am Kolpinggedenktag etwas mehr als üblich in die Kollekte geben.

Die Kollekte wird zu 100% an Kolping International weitergeleitet.



Rückblick

Hohenau 2019

März 2019

Auch in diesem Jahr fuhren Mitglieder der Kolpingsfamilie in den Bayerischen Wald bei Freyung-Grafenau zum gemeinsamen Ski fahren.

Trotz des schlechten Wetters mit viel Nebel und Wind haben sie die gute Laune nicht verloren.

Besonders die Kinder sind über viele Hügel gesprungen und durch den Wald gerast.

Am Abend saßen sie gemütlich beisammen oder gingen eine Runde Schwimmen. Die Kinder blieben solange im Schwimmbad bis das Licht ausging und mussten dann im Dunkeln duschen.

Den letzten Faschingstag vor der Fastenzeit nutzten einige Erwachsene nochmal aus und überraschten die Kinder beim Schwimmen mit einer Polonaise durch die Schwimmhalle.

*Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Magdalena & Anna Liepold*



Gruppe Jungen Familien im Sealife München

März 2019



Natürlich durfte Schnuffi beim Ausflug ins Sealife nicht fehlen. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Haifütterung. Aber auch die Suche nach "Nemo" und "Dorie" war spannend. Gerade richtig für die Gruppe war der Ausklang in dem Cafe Glückskind, wo man speziell auf Kinder eingestellt ist.

So konnten sich die Eltern entspannt austauschen, während sich die Kinder in den Spielecken miteinander beschäftigten.

Starkbierfest der Jungsenioren

April 2019

Rund 35 Kolpinger fanden sich zum Starkbierfest der Gruppe Jungsenioren im Kolpingheim zusammen. Lechner Werner hatte Monate zuvor bereits das flüssige Fastenbrot gebräut. Auch Dekan Dr. Wojciech Wysocki ließ sich den Abend nicht entgehen. Präses Adam Karolczak konnte sich erst nach einem seelsorglichen Dienst dazugesellen.

Der Höhepunkt des Abends war die Fastenpredigt von Gerd Krassler. Humorisch begann er bereits mit der Begrüßung der Anwesenden. Er bemerkte, dass es früher nur Männer bei Kolping gab.

Damit sich aber die weiblichen Besucher nicht benachteiligt fühlten und es "gendergerecht" wird, nannte er sie, hergeleitet mit einer wissenschaftlichen Erklärung des Kosmos von Prof. Dr. Harald Lesch "Sternchen". Die anwesenden Frauen fühlten sich durch diese Herleitung geschmeichelt. Ein weiteres Thema war die Festsetzung durch die EU wie ein Obatzter zu sein hat. Er hoffe, mit einem Augenzwinkern, dass der an diesem Abend krenzenzte Obatzte EU-konform ist, oder aber unter einem anderen Namen

wie Kolping-Batzter oder sonst wie heiße. Krassler griff noch viele andere Themen wie den "Flashmob" der SPD auf, aber erstens, soll hier nicht alles widergeköut werden und zweitens ist es nicht möglich sich, nach einigen Halben des süffigen Starkbieres weitere Punkte zu merken. Alles in Allem war es ein sehr unterhaltsamer, gemütlicher, geselliger Abend mit Freunden!

Prost!



Aktion Saubere Landschaft

April 2019

Seit Jahrzehnten ist die Kolpingsfamilie Kösching als eine der starken Gruppen bei der Aktion Saubere Landschaft des Marktes Kösching dabei. Nach getaner Arbeit gab es eine Brotzeit im Kolpingheim, die von der Gemeinde gesponsert wurde.



Geh in das Land das ich dir zeigen werde

April 2019

Mit Bildern von steinernen Zeugnissen und lebendigen Zeugen berichten die beiden Kolpinger Richard und Thomas von ihrer Heilig-Land-Reise. Rund 50 Besucher folgten ihren Bildern und besonders ihren Erzählungen.

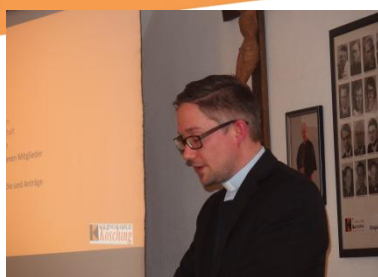


Mitglieder-versammlung

April 2019

Zur Mitgliederversammlung am 6. April 2019 konnte der Vereinsvorsitzende Georg Altmann den Präses Kaplan Adam Karolczak, den Ehrenvorsitzenden Franz Heckl mit Frau Angelika, die Ehrenmitglieder und 51 Anwesende begrüßen. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Kolpingmitgliedern die sich für die Sache Kolping engagieren.

Erstmalig in der Geschichte des Vereins wurde das Geistliche Wort als Fastenpredigt in Reimform vorgebracht. Präses Adam Karolczak brillierte mit seinem humorigen Vortrag und brachte einige lustige interne Begebenheiten, aber auch das Sonntagsarbeitsverbot und den Sonntag als Tag des Herrn zur Sprache. Kassier Hans Schöberl konnte in seinem Kassenbericht einen soliden Kassenstand vorlegen. In gewohnt lässiger Weise berichtete der Kassenrevisor Roland Fritsch, dass die Kasse von ihm und Heinz



Liebold geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden konnten. Die Vorstandschaft wurde nach Antrag der Revisoren entlastet.

Mit einem „Vater Unser“ und „Gegrüßet seist du Maria“ wurde der sieben verstorbenen Mitglieder gedacht.

Traditionell wurde der Jahresbericht mit vielen Bildern, zusammengestellt vom Vorsitzenden, humorig und kurzweilig kommentiert. Seit dem 18.02.2019 gilt die neue Satzung.

Mit dem gemeinsam gesungenen Kolplinglied und den Worten von Adolph Kolping „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten“ beendete der Vorsitzende Georg Altmann die Sitzung.

"Treu Kolping" Gertraud Lechner

31. Schafkopfturnier

April 2019

Zum 31. Mal konnten die Organisatoren Andreas und Thomas die Schafkopffreunde im Kolpingheim begrüßen. An 6 Tischen wurden nach der Auslosung mit der Kurzen gespielt.

Sieger wurde heuer **Anton Gaul** mit +86 Punkten. Auch wenn nur 24 Kartenspieler kamen, war es eine Mordsgaudi. Was unter anderem daran lag, dass es um das Spiel ging, kein "Bares" gab, sondern "nur" hochwertige Sachpreise die den lokalen Kolpingcharakter unterstrichen. Ein herzlicher Dank an die Organisatoren Andreas Deindl & Thomas Liebold, die die schönen Preise organisierten. Sowie Mane für die Auswertung. Für die Verpflegung sorgte heuer Lisa Bachmaier mit genügend Leberkas.





Bezirkskreuzweg in Riedenburg

April 2019

Bei schönem Wetter führte der Weg für die rund 100 Wallfahrer über 7 Stationen im St. Anna-Viertel in die Stadtpfarrkirche zur Abschlussandacht.



Gekonnt brachten die Verantwortlichen der Kolpingsfamilie Riedenburg sieben Farben zur entsprechenden Station in Relation. Schwarz - Trauer, Orange - Mut, Rot - Liebe, Gelb - Freude, Blau - Vertrauen, Grün - Hoffnung und Weiß - Frieden wurden jeweils mit einem Bibelzitat und einem Wort



Adolph Kolpings in Szene gesetzt. Bei

der Abschlussandacht in der Stadtpfarrkirche erlebten die Besucher eine mutmachende Zusammenfassung. Nach dem Schlusseggen konnten sich die Kreuzweggänger bei Kaffee und Kuchen im benachbarten Christkönigshaus stärken und alte Freundschaften mit den anderen Kolpingsfamilien aufleben lassen.



Karfreitagsanbetung

April 2019

Seit Jahrzehnten gibt es in Kösching den Brauch, dass verschiedene Gruppen der Pfarrei, Anbetung in der Pfarrkirche von Gründonnerstag bis Karfreitag zu halten. Die Kolpingsfamilie hat traditionsgemäß wieder die Stunde von 6:00 bis 7:00 Uhr. Mehr als 40 Gläubige sind der Einladung zur Anbetung gefolgt. Im Kreuzweg wurde der Bezug von Jesus und "MIR" in der heutigen Zeit in jeder einzelnen Station in Beziehung gebracht.



Osterwanderung der "Junge Familien"

April 2019

Bei schönstem Frühlingswetter genossen 10 Familien mit insgesamt 16 Kindern ihre Wanderung am Ostermontag.



Die kleinen Taschen und Körbchen füllten sich schnell. Große Augen machten die Kleinen als plötzlich ein echter Osterhase aus dem Wald hoppelte. Reich beschenkt beendeten sie ihre kleine Runde durch den Wald. Bei einem kleinen Picknick am Spielplatz im Hepberger Steinbruch ließen sie den schönen Tag ausklingen.

Stephanie Wagenhuber

Bezirks- kegelturnier in

Lenting

Mai 2019



7 Kegelteams aus den Kolpingsfamilien aus Altmann-

stein, Kösching, Pförring, Riedenburg und Vertreter aus Abensberg trafen sich zum Bezirkskegelturnier am Samstagnachmittag beim Bergfürst in Lenting. Neben dem sportlichen Ereignis stand die Geselligkeit während des Nachmittags im Vordergrund. Da die beiden Rolands (Igl und Fritsch) aus Kösching das Turnier in gewohnt professioneller Art vorbereiteten, gab es keinerlei Probleme bei der Durchführung.

Ergebnisse

1. Platz Kösching 1	947 Holz
2. Platz Pförring	860 Holz
3. Platz Altmannstein	733 Holz
4. Platz Riedenburg	720 Holz
5. Platz Kösching 2	694 Holz
6. Platz Kösching 3	659 Holz
7. Spielgemeinschaft	651 Holz

Für Kösching 1 kegelten, Fritsch Felix (202), Heckl Sepp (192), Hauer Kone (175), Schöberl Marion (166) und Fritsch Roland (212)

Einzelwertung Herren

1. Platz Fritsch Roland (212),
2. Platz Fritsch Felix (202),
3. Platz Igl Roland (199)

Einzelwertung Damen

1. Platz Kloiber Christa (173),
2. Platz Schöberl Marion (166),
3. Platz Heckl Kathi (156)



Mai-„Wallfahrt“ zu den „12 Aposteln“

Mai 2019

Auf die Haxen, fertig los! Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Mitglieder der Gruppe "Mittendrin" am Kolpingheim und fuhren als Fahrgemeinschaften in Richtung Solnhofen im Altmühltal. Das Wanderziel sollte die Felsengruppe der „12 Apostel“ sein. Die mächtig aufragenden Dolomitenfelsen bestehen aus dickbankigem Schichtkalk des Treuchtlinger Marmors, einer Gesteinsart des Weißen Jura. Diese

sogenannten „Schwammkalksteine“ verwittern schwerer und ragen nunmehr als Felsen heraus. Vom Startpunkt Solnhofen-Rathaus ging es durch den Ort leicht bergauf. Immer wieder konnten sie die schöne Aussicht hinab zur Altmühl genießen. Mutige konnten auf die Felsvorsprünge klettern. Die Sonne meinte es gut mit ihnen, so dass sie die Gelegenheit wahrnahmen und in Esslingen im Biergarten einkehrten. Beim „13. Apostel“ stärkten sie sich und



löschten den Durst. Egal wie oft sie gezählt wurden, niemand kam auf die Zahl zwölf! Vielleicht ist es mehr Symbolik als Wahrheit, aber imposant schauen sie aus! Gutgelaunt erreichte die Gruppe den Ausgangspunkt.

Stephan Herold

Jugendpreis Nominierung

Mai 2019

10 Gruppen aus dem Landkreis Eichstätt waren nominiert für den Jugendpreis 2018.



Leider ging die Kolpingsfamilie Kösching mit der Vorstellung ihres LEGO Projektes leer aus. Die Enttäuschung war besonders bei den teilnehmenden Kindern dementsprechend groß. Wir gratulieren den Preisträgern.

Junge Familien in Riedenburg

Juni 2019

Herrliches Wetter begleitete die Jungen Familien beim Ausflug nach Riedenburg. 9 Familien haben mit ihren Kindern die Falkenschau erlebt und waren im Burgmuseum. Anschließend trafen sie sich im Schatten der Kastanienbäume des Biergartens "Fuchsgarten" in Riedenburg.



Paarwochenende in Lambach

Juni 2019



Beim Paarwochenende der KEBW Regensburg im Kolping Ferienhaus Lambach trafen sich sechs Ehepaare, darunter auch Köschinger. Dabei ging es um Rückbesinnung, Stationen ihrer Lebensgeschichte, Wertschätzung und Liebe im Alltag.

An Christi Himmelfahrt wurde in Lambach das **Playmobil-Piratenschiff** eingeweiht. Nach dem Gottesdienst schritt Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt zur Tat, segnete und "taufte" die neue Attraktion auf den Namen "Osserwind".

Die Gesamtkosten des Projekts – Schiff, Einfassung, Aufstellung usw. – belaufen sich auf ca. 150.000,- €, die von der Playmobil-Stiftung übernommen wurden. Sie kümmert sich weitere 10 Jahre um evtl. Sanierungen und TÜV-Zulassungen. Das Schiff

ist ca. 8m lang und 6m hoch. Der Rumpf besteht aus Kunststoff, die Aufbauten aus Holz.



Studienreise Irland – die grüne Insel

oder: Das Land, wo es Zebrastreifen für Feen und Kobolde gibt....

11. - 18. Juni 2019

28 Kolpinger haben 8 tolle Tage lang die grüne Insel mit ihren freundlichen Menschen und spektakulären Naturschönheiten kennengelernt.

Nach Problemen auf der A9 und den Sicherheitschecks am Flughafen musste die Reisegruppe einen Sprint hinlegen, um es in das bereits wartende Flugzeug zu schaffen. Dass die Kolpingsfamilie vom Stuart der Lufthansa dann extra begrüßt wurde, machte die kleine Anstrengung wieder wett.

Am Flughafen in Dublin wartete eine äußerst ambitionierte Reiseleiterin, Birgit Werchau, eine studierte Politologin. Sie hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den Kolpingern Irland von allen Seiten nahezubringen. Auf dem Weg nach Limerick lag der erste Höhepunkt der Reise, das Kloster Clonmacnoise mit seinen Hochkreuzen, Begräbnisstätte der Hochkönige von Tara am Ufer des Shannon.



Nach einem ersten abendlichen Pub-Besuch, das Wohnzimmer der Iren, fuhr die Gruppe zu den Cliffs of Moher, wo Felsen 200 m senkrecht in den Atlantik stürzen. Warm eingepackt wanderten die Reisenden am Rand der Klippen entlang, beobachteten Papageientaucher, Möwen und zahlreiche andere Vögel. „Traditional Irish Music and Dance“ erlebten sie



nach einem Tipp der Reiseleiterin in „The Locke Bar“.

Natürlich gibt es nicht nur „Guinness“, sondern viele verschiedene Biere. Eines schmeckte dem Schmidt Ludwig besonders gut, da er es mit seinem Namen assoziierte: „Smithwicks“ -- „Smith“ = Schmidt und „wicks“ klingt wie die bayerische Version von Ludwig, nämlich „Wiggerl“. Schmid Wiggerl = Smithwicks.



Einige Gegenden im Westen und Süden von Irland sind sogenannte „Gaeltacht – Gebiete“, die, die gälische Sprache fördern und Traditionen bewahren. Sie ist äußerst kompliziert, aber das Wort „Slainte“ für Prost ging den Köschingern leicht von den Lippen.

Irlands wildromantische Landschaften sind oft Drehorte für berühmte Filme, z. B. „Ryan’s Daughter“, „Star Wars“ oder „Game of Thrones“. Jeder Tag begann mit einem irischen Segen und einer Geschichte aus dem reichen Sagenschatz der Iren. Dann folgten detaillierte Informationen über

die zum Teil leidvolle Geschichte, die Kirche, die Politik, aber auch über Dinge wie die Lebensbedingungen und Eigenheiten der Iren, über Sport, Whis-

key, Bier und Irish Coffee.

Auf der 180 km langen abenteuerlichen Panoramastraße „Ring of Kerry“ erkundeten die Reisenden die Halbinsel Iveragh, in Waterville traf man auf Charlie Chaplin. Am Abend erlebten die Köschinger im Siamsa Theater in Tralee das mitreißende Stück



„Fadó Fadó“, Music, Songs and Dance im

Jahreslauf der Landbewohner. Der nächste Tag führte die Gruppe in die Grafschaft Cork im Süden, traditionell „Rebel Country“. Der Besuch des „Rock of Cashel“, 500 Jahre lang Sitz der Könige von Munster, beeindruckte ebenso wie die Old Kilbeggan Destillerie, wo bei einer Verkostung der beste Whiskey - Kenner ermittelt wurde.



Sieger war Hans Schöberl! Nach ausgiebiger Stadtrundfahrt in Dublin mit einigen Fotostopps gab’s „a Pint of Guinness“ im Guinness Storehouse.

Danke, Angelika und Franz, für die intensive Vorbereitung und durchdachte Planung.

Marita Ciesla



Marktschießen 2019

Juni 2019

Einmal jährlich veranstalten die beiden Köschinger Schützenvereine abwechselnd eine Marktmeisterschaft. Heuer haben für die Kolpingsfamilie 27 Personen teilgenommen. Das bedeutet nach der FFW Kösching, neben dem Frauenbund den 2. Platz bei der Meistbeteiligung.

1. Freiwillige Feuerwehr Kösching

2. Frauenbund Kösching

2. Kolpingsfamilie Kösching

Unsere 10 besten Schützen 2019:

Hackert Klaus	189,0 Ringe
Bachmaier Elisabeth	168,0 Ringe
Schweller Helmut	166,0 Ringe
Schweller Thomas	163,0 Ringe
Heckl Franz	163,0 Ringe
Altmann Wolfgang	160,0 Ringe
Igl Judith	157,0 Ringe
Bachmaier Armin	155,0 Ringe
Schöberl Hans	142,0 Ringe
Deindl Herbert	141,0 Ringe

Der Frauenbund und die Kolpingsfamilie haben ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Schützenfest ins Kolpingheim eingeladen.



Die beiden Vorsitzenden bedankten sich besonders bei Lisa Bachmaier, die nach stundenlanger Vorbereitung eine "zupfte Sau" (Pulled Pork) serviert hat. Die rund 40 Schützen ließen sich diese hervorragende Spezialität bei guten Gesprächen bis spät in die Nacht schmecken.

Tagesausflug zum Hörnle

Am 7. Juli, 7 Minuten nach 7 Uhr, war es wieder so weit. Die Kolpingsfamilie Kösching machte sich vom Feuerwehrplatz auf zu ihrem jährlichen Tagesausflug. Ein extra großer Bus der Firma Hengl brachte die 60 Wanderer zu ihrem Ziel, dem Hörnle bei Bad Kohlgrub.

Nach dem "Aufstieg" mit dem doch recht abenteuerlichen, mehr als 60 Jahre alten Sessellift zur Bergstation, mussten unsere Bergwanderer den geplanten Berggottesdienst wegen dem unbeständigen Wetter kurzerhand in einen "Hüttengottesdienst" in der Hörnlehütte umorganisieren.



Präses Adam Karolczak ging in seiner Predigt besonders auf die gefühlt bessere Nähe auf den Bergen zu Gott ein.

Nach der Messe und dem "richtigen" Wettersegen durch den Präses folgten die meisten Besucher erst der sonntäglichen Tradition und hielten einen Frühschoppen ab.

Da der Wettersegen nun wirkte und die Sonne herrlich zwischen den Wolken durchschien, konnte anschließend jeder nach Lust und Ausdauer die drei Gipfel, das vordere, das mittlere

und das hintere Hörnle in einer leichten Wanderung besteigen.

Nach erfolgreichem Aufstieg zu den Berggipfeln gingen einige trotz der nahenden Gewitter zu Fuß zur Talstation, wo der Henglbuss für die Abfahrt bereit stand. Kurz vor Erreichen der Station versagte der Wettersegen und die Wanderer wurden von starken Regengüssen, begleitet von heftigen Blitzen, überrascht. Völlig durchnässt waren sie froh den Bus zu erreichen.

Nicht besser erging es denjenigen, die zum Abschluss noch zu einem Abschiedstrunk in der Hörnlehütte einkehrten.

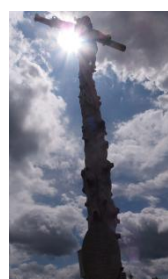
Die Seilbahn musste den Betrieb wegen des heftigen Windes kurzfristig einstellen. Und so hieß es: "Wir

hängen in der Hütte fest". Nach rund einer halben Stunde Wartezeit nahm die Bahn ihren Betrieb wieder auf. Somit kamen alle pünktlich, aber durchnässt um 17:00 Uhr zur Rückfahrt an.

Dieser Ausflug war trotz des wechselhaften Wetters wieder ein gelungener Tag.

Vielen Dank an Angelika und

Franz Heckl, die durch intensive Vorbereitung diese Wanderung möglich gemacht haben!





Pfarrfest 2019

Juli 2019

Das unbeständige Wetter veranlasste die Organisatoren das Pfarrfest heuer wieder im Pfarrhof aufzubauen. Nach dem Familiengottesdienst, bei dem im Predigtspiel zum barmherzigen Samariter fast lauter Kolpinger mitwirkten, trafen sich die Pfarrangehörigen im Pfarrhof.

Bei Weißwurst mit Brezen, Schnitzel oder alternativem Reisgericht, leckeren Kuchen vom Frauenbund und herzhafter Brotzeit am Abend hatte man den ganzen Tag reichlich Verpflegung. Dass die flüssige Ernährung nicht zu kurz kam, wurde in den ersten Stunden von den Kolpingern garantiert.



Für die Cocktailbar war am Nachmittag auch schnell ein trockener Platz gefunden. Die Gäste kamen gern und nahmen sich verschiedenste alkoholfreie Cocktails mit. Peter Rosenkranz hatte im Vorfeld die Idee, bunte Taschen mit – natürlich – knallorangenen Trägern aus Gambia zu verkaufen. Von dem Erlös kann neuer Stoff für die angehenden Schneiderinnen in Gambia gekauft wer-



den. Durch die Hilfe vieler waren zum Schluss alle Tische, Bänke, Zelte und andere Gerätschaften um 20:30 Uhr aufgeräumt. Viele Hände, schnelles Ende! Traditionell dankte Herr Dekan Wojciech Wysocki allen Helfern mit einem Abschlussschnaps.



Kolpinggottesdienst & Grillfeier

Juli 2019

Perfektes Wetter während des Gottesdienstes und bis weit in die Nacht hinein konnten beim anschließenden Grillfest die rund 80 Kolpinger genießen. Verantwortlich dafür war Präses Adam Karolczak mit seinem Wettersegen. Für die Hl. Messe hatte die Leiterin Maria Kürzinger, mit ihren Sängerinnen und Sängern der Gruppe KoLan stimmige Lieder vorbereitet und natürlich auch gesungen.

Heuer wurden einige Textstellen in bayerischer Sprache gehalten. Etwas ungewohnt war es, die Lesung, das Evangelium und die Fürbitten ebenfalls in einer Bayerischen Version zu hören. Der Sinn war es, bewusster die Gebete und Bibelstellen aufzunehmen. Passend sangen zum Abschluss alle Besucher und Mitwirkenden die bayerische Nationalhymne. Nach dieser geistigen Stärkung durfte die Leibliche nicht fehlen. Und so waren die Biertische im Pfarrhof schnell gefüllt. Schwer fiel es für manche, sich aufgrund

der vielen mitgebrachten, leckeren Salaten zu entscheiden. So blieb fast kein Platz auf dem Teller mehr für die Würstchen und das Grillfleisch, das die Grillmeister Peter Rosenkranz und Thomas Liepold vorbereitet hatten. Bis tief in die Nacht wurde geredet, diskutiert und gelacht.



Ausflug der Jungen Familien zur Schliersbergalm

Juli 2019

Wetterglück hatte die Gruppe "Junge Familien" bei Ihrem Ausflug zur Schliersbergalm. Bei strömendem Regen dachten die Ausflügler, dass es den ganzen Tag durchregnet. Aber ab Mittag verzogen sich die Wolken und so konn-

ten sie ein paar Stunden im Sonnenschein genießen. Es war sogar wieder möglich, den Alpenroller und die Rodelbahn ins Tal zu nutzen. Die Kinder der Familien waren begeistert von ihrem Ausflug und freuen sich schon auf die nächste Aktion.



Zeltlager in Fuchsmühl

Juli 2019

Die Kolpinger starteten wie jedes Jahr zum ersten Tag der Sommerferien ihr Zeltlager. Nach dem obligatorischen Reisesegen durch Dekan Dr. Wojciech Wysocki ging es am frühen Nachmittag los in



Richtung Bayerischen Wald. Nach drei quälenden Stunden Anfahrt im Ferienverkehr, empfing die Vorhut der Kolpinger die Autokolonne in Fuchsmühl, nahe der tschechischen Grenze, mit bereits aufgebauten

Zelten und kühlen Getränken. Nach der Einweisung und Bekanntmachung der Lagerregeln



durch Lagerchef Stefan Wimbürger, richteten sich die Kinder, jungen Erwachsenen und Betreuer in ihren Zelten häuslich ein. Der üblicherweise sonntägliche Feldgottesdienst wurde dieses Jahr in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Fuchsmühl gefeiert. Auch dieses Jahr wurden die Kolpinger von Küchenfee Lisa Bachmeier und ihren



fleißigen Helfern verpflegt, wo wie immer keinerlei Wünsche offen blieben. Das anfangs sommerliche Wetter wurde genutzt um im angrenzenden Naturbadeweiher zu planschen und Spaß zu haben, während die Abende gemütlich und in bester Gesellschaft am Lagerfeuer verbracht wurden. Wie jedes Jahr gab es auch heuer

wieder eine Lagerolympiade, die in einem theoretischen und einen praktischen Teil durchgeführt wurde. Stationen in der Theorie

waren beispielsweise Aufgaben zur Erdkunde oder das Lösen von Scherzfragen, während sich die Gruppen im praktischen Teil im Kitrohrschießen oder im Wetschwimmen und vielem mehr

messen durften. Leider hielt das Wetter auch dieses Mal nicht ganz durch und so waren die Aktivitäten bei heftigem Regen einen Nachmittag lang auf Karten oder Brettspiele im Gemeinschaftszelt reduziert, während die Betreuer mit Hacke und Schaufeln versuchten das Wasser via Gräben vom Lager fernzuhalten. Eine gemeinsame Nachtwanderung war wie

immer ein Highlight, in der fleißig Stöcke und Spieße gesammelt wurden, um damit am Lagerfeuer Stockbrot grillen zu können. Ein weiterer regnerischer Tag



wurde genutzt um die Therme Weiden zu besuchen, wo mit Sprungturm, Rutsche und vielen weiteren Möglichkeiten für jeden etwas dabei war. Der letzte Tag begann mit der ersehnten Siegerehrung der Lagerolympiade, in der die Gruppen mit Pokalen und



Süßigkeiten für ihre Erfolge belohnt wurden. Durch gemeinsames anpacken beim Abbau und Putzen der Zelte, konnte man dann auch zeitig den Heimweg antreten und war schließlich Donnerstag um 17 Uhr wieder in Kösching. Das hervorragende Essen, die viele Abwechslung im Programm und die gute Organisation des erfahrenen Teams, machen das Kolpingzeltlager jedes Jahr wieder zu einem absoluten Highlight. *Christoph Schmidt*





Museumsbesuch

Sonderausstellung: "Der Markt verändert sein Gesicht"

August 2019

Auch wenn die Gruppe mit 12 Kolpinger eher klein war, war das Interesse der einzelnen nicht minder groß an der Sonderausstellung "Der Markt verändert sein Gesicht" im Heimatmuseum. Dr. Friedrich Lenhardt, Vorsitzender des Geschichtsvereins, gab anhand der ausgestellten Bilder vom veränderten Gesicht der oberen und unteren Marktstraße viele interessante Informationen über die möglichen Zusammenhänge, warum so viele altehrwürdige Häuser verschwanden und den meist unpassenden, teils "greißlichen" Neubauten weichen mussten. Er merkte an, dass es nie der "Zeitgeist" ist der etwas verändert, sondern immer Menschen dahinter stehen und Argumente fanden warum sie diese oder jene Entscheidungen, meist gegen alte Häuser, trafen.

Anschließend wurde im Kolpingheim neben anderen Themen über die zukünftige Entwicklung Köschings diskutiert.

Kolping-Bezirkswallfahrt in Kösching

September 2019

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnte Georg Altmann, der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Kösching, sieben Kolpingsfamilien mit rund 90 Teilnehmern aus dem Bezirk Kelheim zu einer gemeinsamen Wallfahrt begrüßen.

Durch die Freiwillige Feuerwehr abgesichert zogen die Wallfahrer zu vier ausgewählten Stationen.

An der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, der ersten Station, wurde passend in der Einleitung und den Gebeten das Thema „**Seid eins im Glauben**“ aufgegriffen. Dort wurde hervorgehoben, dass es in der Kirchengeschichte sehr viele Spaltungen und Irrungen gab und wir uns auf die Gemeinsamkeit besinnen sollten. Beim Thema „Natur und Schöpfung“ wurde der Begriff „**Macht Euch die Erde untertan**“ kritisch hinterfragt und zusammengefasst: „Du bist für das verantwortlich, was Du dir vertraut gemacht hast. Am Friedhof, der dritten Station wurde unser Jagen nach Besitz hinterfragt. Im Schlagwort „**Gott gehört alles**“ wurde schon deutlich, dass das letzte Hemd keine Taschen hat und alles vergänglich ist. „**Dient einander**“ – war das Thema am Feuerwehrplatz. Im Einleitungstext zur letzten Station kam der



Dank an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die ihre Freizeit für die Hilfe opfern, zum Ausdruck. Es gibt aber auch viele, die nicht für alle sichtbar zum Helfer werden.

Die Zelebranten Präses Adam Karolczak, Bezirkspräses Pfarrer Wolfgang Stowasser und der neue Kaplan aus Abensberg Thomas Fischer feierten einen feierlichen Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche. Die beschwingte musikalische Umrahmung übernahm wieder Maria Kürzinger mit der KoLan-Band. Nach dem obligatorischen Kolpinglied gab es im Pfarrsaal für alle Kaffee, Kuchen und Butterbrezn.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Freiwillige Feuerwehr für das sichere Geleit, den Kuchenbäckern und allen Helfern rund um die Wallfahrt. Der Erlös aus den Spenden von 135€ geht an Kolping International.

Ein Video von Michael Liepold ist unter https://youtu.be/J0_3b2QMDZ0 auf Youtube zu finden

Gertraud Lechner



Studienfahrt nach Südtirol



Oktober 2019

Eine „Studienreise“, die (fast) keine Wünsche offen ließ

Die Reise war minutiös geplant, das Wetter bilderbuchartig und die Vorfreude groß – doch dann Stau ohne Ende! Am Anreisetag mussten die 45 Kolpinger mangels Zeit die Stadt Innsbruck im Vorbeifahren „besichtigen“. Dank



Hengls Weißwürsten, Wienern und Brezen verhungerte niemand und nachmittags traf man pünktlich im Kloster

Neustift zur Weinprobe ein. Ein eloquenter Weinsommelier führte die Gruppe in die Geheimnisse der Weinverkostung ein und stellte die edlen Tropfen der Stiftskellerei Neustift im Eisacktal vor. Bald stellte sich heraus, dass der Mann in seinem früheren Berufsleben Architekt gewesen war und in den 70er Jahren die Wettstettner Kirche gebaut hatte. So klein ist die Welt!



Für drei Nächte checkten die Kolpinger dann im Gasthaus zum Löwen in Rodeneck ein, bei „Hubert und Gabi“. Es war wie ein nach Hause kommen, war man doch von früheren Besuchen her bestens bekannt.

Der Freitag führte die Reisenden nach Bozen. Mit der Kabinenbahn und danach mit der Schmalspurbahn fuhren alle auf den Ritten, um nach einer kurzen Wanderung auf dem Hochplateau die Erdpyramiden zu bestaunen. Danach reichte die Zeit noch für einen gemütlichen Bummel durch das Zentrum von Bozen. Zurück im Hotel machten einige noch einen Spaziergang und fünf Unerschro-



ckene sprangen in den gefühlt 5 Grad „warmen“ Pool. Am Abend stand das „Törggelen“ auf dem Programm, mit typischen Südtiroler Spezialitäten wie Speck, Kaspressknödeln, Schlutzkrapfen, g'selchtem Schopf, Bauernkrapfen, Keschn und neuem Wein.



Hans spielte mit seiner Steirischen und seinem Alphon auf und einige Mutige wagten sich aufs Tanzparkett. Der Musiker übernahm spie-

lend vorgesummte Melodien und begleitete spontan einige Sänger und um Mitternacht auch die Kolpingmänner beim traditionellen „Alperer“. Präses Adam Karolczak, der beim Wetter schon einen guten Draht nach oben hatte, erwies sich als tüchtiger Holzsäger und am nächsten Tag als erfolgreicher Kegler an der Tischkegelbahn.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Weltnaturerbes Dolomiten. Bei einer Rundfahrt, unterbrochen durch den Besuch des Speckmuseums in Bruneck, für die zufällig dort stattfindende Modenschau reichte die Zeit nicht, obwohl Georg gern mitgelaufen wäre! Nach einer Visite beim Schnitzer, erlebten die Köscher die grandiose Bergwelt. Am Grödner Joch, auf 2121 m Höhe, piff ihnen bei einem kurzen Spaziergang der eisige Wind um die Ohren, aber die atemberaubende Kulisse der Sellagruppe und des Langkofel entschädigte sie dafür.





Der Sonntag begann mit dem Besuch des feierlichen Hochamts anlässlich des Erntedankfestes und des



40 jährigen Priesterjubiläums des Ortspfarrers, das Kaplan Adam Karolczak zusammen mit dem Jubilar zelebrierte. Danach zog eine große Sakramentsprozession durch den Ort mit Tragfiguren, gigantischen Fahnen, Blaskapelle und Gebirgsschützen, der sich spontan ein großer Teil der Köschinger anschloss. Auf der Fahrt nach Hause machte man Halt, um die Franzensfeste zu besichtigen, eine gewaltige Festungsanlage aus dem 19. Jahrhundert, die in Folge der Napoleonischen Kriege die transalpine Verkehrsverbindung über den Brenner absichern sollte. Trotz des dichten Programms blieb genügend Raum für Begegnungen, Gespräche, Gaudi und Erholung, die Reise war eine rundum gelungene Sache. Das verdanken sie dem Reiseleiter-Team Franz, Angelika und Herbert, die ein stimmiges Programm zusammengestellt, die Orte in Vorbesuchen erkundet und während der Reise flexibel dafür gesorgt haben, dass alles klappte und niemandem langweilig war.

Und nach Innsbruck werden sie auch irgendwann noch kommen.

Marita Ciesla



Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes

Die Welt braucht Hoffnung
Oktober 2019

Nur rund 20 Besucher fanden den Weg in den Pfarrsaal zum Film über Papst Franziskus. Ob es am besonders schönen Wetter, an der zu frühen Uhrzeit oder anderen Gründen lag, kann nur gemutmaßt werden.

Für die Kinobesucher war es auf jeden Fall ein beeindruckender Film von Wim Wenders über Papst Franziskus und seinen ehrlichen Worten.

Gruppe Mittendrin in Ansbach

Einige Familien der Gruppe „Mittendrin“ machten sich auf in die mittelfränkische Hauptstadt Ansbach. Neben zwei Stadtführungen, einer „katholischen“ und einer historischen, bestand auch die Möglichkeit die Geschäfts- und Kaffeewelt der alten markgräflichen Residenzstadt. Erste Station war der



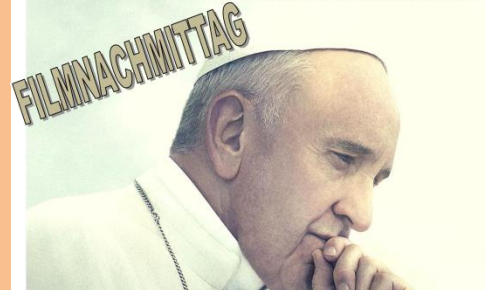
markgräfliche Hofgarten mit der Orangerie und der Parkanlage. Treffpunkt zum Start der Stadtführungen war der Platz vor dem markgräflichen Residenzschloss. Die Altstadt von Ansbach besticht mit ihrem barocken Charme und vielen typisch fränkischen Fachwerkhäusern. Am zentralen Martin-Luther-Platz steht der Markgraf-Georg-Brunnen. Eine Besonderheit der Stadtführung war ein Abstecher in die noch vollständig erhaltene barocke Synagoge, heute ein Museum. Auch ein Besuch der evangelischen Haupt- und



PAPST FRANZISKUS

EIN MANN SEINES WORTES

EIN DOKUMENTARFILM AUS DEM JAHR 2018 VON WIM WENDERS



Residenzkirche Sankt Gumbertus stand auf dem Programm. Die Familien waren nicht nur auf den Spuren von Kaspar Hauser in Ansbach unterwegs, sondern auch auf den Spuren von Stofferl Well so konnte die Gruppe auch mit auf den Kirchturm von Sankt

Ludwig (leider ohne Oberministrant Jonathan) und durfte dann sogar die Orgel der einzigen katholischen Kirche der Stadt zum Klingen bringen.

Zum Abschluss des Ausflugs führen zum Igelsbachsee. Während sich die Jugendlichen im Abenteuer-Kletterpark austoben, gönnten sie die Erwachsenen eine Rast im Biergarten und die Ruhe

am bzw. mit dem Tretboot auf dem See.

Martin Guth



Junge Familien im Wildpark

September 2019

Einen schönen Tag im Wildpark in Poing haben 11 Familien bei herrlichem Spätsommerwetter sehr genossen. Die kleinen und großen Tiere begeisterten Groß und Klein. Im Gegensatz zu den anderen Tieren, die uns aus der Hand fraßen, konnten sie hinterm Zaun sogar Wölfe entdecken.



Ausgerüstet mit einer guten Brotzeit machten sie es sich am großen Spielplatz an den zahlreichen Tischen bequem. Einige sahen sich auch noch die Greifvogelschau an und nicht zu vergessen die Bären. Die Kinder wollten gar nicht mehr weg von den Tieren und natürlich auch nicht vom Spielplatz.

Stephanie Wagenhuber



Lena Sandmair (9), Schulloch Tropfsteinhöhle



Kilian Sandmair (6), Ausflug mit dem Bus



Junge Familien im Schulerloch

Oktober 2019

9 Familien der Jungen Familien haben im Oktober die Tropfsteinhöhle Schulerloch bei Essing besucht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Essing spazierten alle über die berühmte Hängebrücke mit herrlichem Blick auf Burg Randeck. Unter Anleitung bastelten die Kinder Fledermäuse.

Julia Liebhard



Lukas Liebhard (5), Rosenberg mit Prinzessin



Emilia Liebhard (7), Gipfel am Schliersberg



Vorschau

Programme

Gesamtverein

07./08.12.2019 19:30 Uhr Kolpinggedenktag
26.12.2019 19:30 Uhr Theater Premiere
weitere Termine Sa. **28.12.2019** / Sa. **04.01.2020**
und So **05.01.2020** 15:00 Uhr
07.02.2020 Kappenabend im Kolpingheim
Februar 2020 Marktschießen
04.03.2020 Kess erziehen Kurs (Altersgruppe 3-11 Jahre)
weitere Termine 11.03. / 18.03. / 25.03. und 01.04.2020
15.03.2020 Kolping Roadshow am Misereor-Sonntag in
Kösching (Netzwerk für Geflüchtete)
29.03.2020 Ökumenischer Kreuzweg
03.04.2020 20:00 Uhr Schafkopfturnier
04.04.2020 19:30 Uhr im Kolpingheim
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
10.04.2020 6:00 Uhr Karfreitagsanbetung
in der Pfarrkirche.
22.04.2020 Kess erziehen Kurs (Altersgruppe 0-3 Jahre)
weitere Termine 29.04. / 06.05. / 13.05. und 20.05.2020
25.04.2020 Fotokurs mit den "outdoor Fotografen"
weitere geplante Termine 04.07. & 05.09.2020
12.07.2020 Pfarrfest

BEZIRK & DIÖZESE

09.-11.12.2019 Oasentage im Advent
14.12.2019 Adventsfahrt nach Augsburg
21.03.2020 Diözesanversammlung Regensburg
21-24.4.2020 Tage der Treue in Lambach
14.-17.5.2020 Kolping Kulturreise nach Südtirol
21. & 28.06.2020 Tage der Ehejubilare in Regensburg
20.09.2020 Anlässlich des 160-jährigen Jubiläums der KF
Riedenburg ist die Bezirkswallfahrt in Riedenburg geplant
03.10.2020 Landeswallfahrt des Kolpingwerkes Bayern
31.10.2020 Orientierungstag in Regensburg
25.-27.10.2021 Romwallfahrt - 30 Jahre Seligsprechung

Junge Erwachsene

Aufgrund der beruflichen wie auch privaten Situation
einiger Mitglieder erfolgt die genaue Terminfestlegung
erst kurzfristig zum Monatsbeginn.

Junge Familien

26.01.2020 Winterwanderung (Kasing)
08.03.2020 Kindermuseum München
04.04.2020 19:30 Uhr im Kolpingheim
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
13.04.2020 Osterwanderung mit Eiersuche und Picknick
17.05.2020 Tagesausflug / optional 24.5.2020



Mittendrin (ehemals "Junge Familien")

07./08.12.2019 19:30 Uhr Kolpinggedenktag
14.12.2019, ca. 14:00 Uhr Advents-Treff
25.01.2020 Winterwanderung:
23. - 27.02.2020 Winterfreizeit in Hohenau
21.03.2020 Stadtausflug / Zugfahrt nach Nürnberg:
28.03.2020 Aktion Saubere Landschaft
04.04.2020 19:30 Uhr im Kolpingheim
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
13.04.2020 Osterbrunch
Mai 2020 Wanderung in den Frühling
12.07.2020 Pfarrfest

Kolping Youngsters

17.12.2019 Weihnachtsfeier bei Wimmis
mit Plätzchen
28.01.2020 Nordbräubesichtigung
25.02.2020 Lasertag
24.03.2020 Noch offen
04.04.2020 19:30 Uhr im Kolpingheim
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Jungsenioren

05.12.2019 Donnerstag. Ab 20:00 Uhr Nikolausfeier im
Kolpingheim für N/K/E und Jungsenioren
07. & 08. 12.2019 Kolpinggedenktag.
10.12.2019 20:00 Uhr Weihnachtsfeier im Heim.
Für Plätzchenspenden wären wir dankbar
27.12.2019 Freitag: Winterwanderung nach
Appertshofen zum Rehm-Wirt.
Abmarsch 13:30 Uhr beim Ampferl Anton
21.01.2020 Kesselfleischessen im Kolpingheim mit Bier
vom Gruambräu. Beginn 18:00/20:00 Uhr
04.02.2020 Unsere Feuerwehr stellt sich vor
18.02.2020 Wir besuchen Audi
03.03.2020 Starkbierfest im Kolpingheim mit selbstge-
brautem Starkbier. Beginn 20:00 Uhr
11.3.-14.3.20 Skifreizeit in Ratschings. Anmeldungen bitte
an Deindl Herbert u. Schöberl Marion
31.03.2020 Wir laden die Geistlichkeit zu einer Gruppen-
stunde ein. Beginn 20:00 Uhr im Heim
03.04.2020 Schafkopfturnier im Heim
04.04.2020 19:30 Uhr im Kolpingheim
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
10.04.2020 Karfreitagsanbetung um 6:00 Uhr in unserer
Pfarrkirche
12.05.2020 Thema steht noch nicht fest
21.05.2020 Vatertagswanderung. Abmarsch 14:00 Uhr
beim Anton

Änderungen und Ergänzungen unter
www.kolping-kösching.de

Die Kolpingsfamilie Kösching bietet 2020 zwei Kess-Kurse an.

Einen Kurs für die Altersgruppe **3-12 Jahre** in Zusammenarbeit mit dem KEBW - Kolping Erwachsenen Bildungswerk Regensburg.

Und einen Kurs für die Altersgruppe **0-3 Jahre** mit der KoKi - Koordinierende Kinderschutzzstelle des Landratsamtes Eichstätt.

Ein Kurs findet an 5 Abenden jeweils im Kolpingheim in Kösching, mittwochs um 19:30 Uhr statt.

Sie dauern rund 2,5 Stunden.

Die Kosten sind je Kurs
50,- € pro Einzelperson
60,- € pro Paar

(Für Kolpingmitglieder der KF-Kösching gibt es einen Zuschuss in Höhe von 20,- €!)

Der Kurs für die Altersgruppe 3-11 Jahre beginnt am 04.03.2020 weitere Termine sind der 11.03. / 18.03. / 25.03. und 01.04.2020

Der Kurs für die Altersgruppe 0-3 Jahre beginnt am 22.04.2020 weitere Termine sind der 29.04. / 06.05. / 13.05. und 20.05.2020.

Änderungen vorbehalten!

Genauere Infos gibt es ca. 6 Wochen vor Beginn unter www.kolping-koesching.de.

Schuh - & Handysammlung

Dieses Jahr sammeln wir am **Kolpinggedenktag** wieder gut erhaltene, nicht beschädigte oder verschmutzte Schuhe. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute.

Außerdem ruft das Kolpingwerk alle Kolpingmitglieder dazu auf, sich an der Aktion **Althandy** zu beteiligen und mit den gespendeten Althandys aktiv etwas für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Kongo zu tun.



Fotokurs

Du fotografierst gerne, nur die richtig guten Bilder sind oft nur Zufall? Oder du hast eine Kamera zu Hause, doch keine Ahnung was die ganzen Einstellmöglichkeiten bedeuten? Oder du bist einfach verrückt nach Bildern und immer auf der Suche nach neuen Tipps und Tricks?

In Kooperation mit **Outdoor-Fotografen** aus Kösching bietet die Kolpingsfamilie zwei bis drei Fotokurse für jeweils 4 bis maximal 8 Fotoverrückte an.

Dauer rund 5 Stunden.

Termine jeweils Samstagvormittag, **25.04. / 04.07. & 05.09.2020.**

Treffpunkt 9:00 Uhr im Kolpingheim.



- Teilnahme mit Digitalkamera, Spiegelreflex, oder gegen Aufpreis Leihkamera
- Tipps und Tricks zur Fotografie (Bildaufbau, Belichtung, Effekte)
- Betreuung durch erfahrene Outdoor-Fotografen

Die Kosten sind je Kurs:

60,- € pro Person

Die KEB Eichstätt gibt pro Person 10 € Zuschuss.



Für Mitglieder der KF-Kösching gibt es zusätzlich einen Zuschuss in Höhe von 10,- €!



Änderungen vorbehalten! Anmeldung möglich erst ab Ausschreibung.
Infos ca. 6 Wochen vor Beginn unter www.kolping-koesching.de



Wir trauern um unser Ehrenmitglied **Adalbert Lechner**.

Offiziell trat Bertl im Jahr 1952 ein, aber er war nach Aussagen seiner Freunde bereits vorher aktiv dabei.

Bertl hielt es wie Adolph Kolping:

„Schön reden tut's nicht, die Tat zielt den Mann.“

So gestaltete er viele Jahrzehnte das Leben der Kolpingsfamilie aktiv mit. Seit 1952 war er in verschiedenen Funktionen in der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie tätig.

Anfangs als Kassier für die Finanzen des Vereins, anschließend einige Jahre als Beirat, später 2. Vorsitzender und bis 2014 als Leiter der Gruppe Senioren. Besonders möchte ich an all die vielen Theaterstücke erinnern, in denen Bertl sein Herzblut hineinsteckte. Bertl war immer textsicher, er konnte seine Rolle. Auf ihn konnte man sich verlassen!

„Die Zeit an sich betrachtet, ist völlig wertlos, sie erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.“ Er machte das Leben für seine Familie und für uns wertvoll. Mit seinem Humor und seiner bodenständig, katholischen Art war er ein gern gesehener Partner und Freund. Manchmal, wenn es etwas schlüpfrige Textpassagen in den Theaterstücken gab, sagte er: *"Des können mir bei Kolping ned spuין, mir san a katholischer Verein"*.

Dann haben wir es umgeändert. Und er hat recht gehabt!

Wir verdanken ihm viel und werden ihn sehr vermissen!

Treu Kolping!

IMPRESSUM:

Fotos: Georg Altmann, Thomas Schumann, Michael Liepold, Lechner Werner, Stephan Herold, Martin Guth, Julia Liebhard, Stephanie Wagenhuber und aus dem Internet.

Texte: Anna und Magdalena Liepold, Stephanie Wagenhuber, Marita Ciesla, Julia Liebhard, Gertraud Lechner, Stephan Herold, Christoph Schmidt, Martin Guth, Georg Altmann.

Verantwortlich: Dagmar Liepold, Georg Altmann

Kontakt: info@kolping-koesching.de / Tel.: 08456/6316

Internet: www.kolping-koesching.de & www.facebook.com/KolpingKoesching